

## **In der Senatssitzung am 15. Oktober 2024 beschlossene Fassung**

Die Senatorin für Kinder und Bildung

Bremen, 24. September 2024

### **Vorlage für die Sitzung des Senats am 15. Oktober 2024**

#### **Umbenennung der Schule an der Wigmodistraße**

##### **A. Problem**

Die Schulkonferenz der Schule an der Wigmodistraße beantragt die Umbenennung der Schule in „Schule Blomendal“.

Im Zuge des Um- bzw. Ausbaus und der Entwicklung eines pädagogischen Ganztagskonzeptes rückte die Frage nach einer Namensänderung im Leitungsteam sowie im Kollegium in den Fokus der schulspezifischen Identitätsfindung.

Die zentrale Lage der Grundschule an der Wigmodistraße führt zu einem weiten Einzugsgebiet innerhalb der Schülerschaft, die über die Mitte von Blumenthal hinausgeht. Das läge eine Umbenennung in „Grundschule Blumenthal“ nahe, würde aber eine Abgrenzung zu den umliegenden Grundschulen nicht deutlich darstellen.

Die für die Schule passende Namensgebung findet das Kollegium in der historischen Betrachtung des Schulstandortes begründet.

Der entstehende moderne Neubau der Grundschule an der Wigmodistraße bildet mit dem bestehenden alten Bauensemble, zu dem der Wasserturm, aus dem Jahre 1928, und die Kirche der Martin-Luther Gemeinde gehören, ein großes historisches bauliches Areal. Dieses Ensemble befindet sich in unmittelbarer Nähe zum Ortskern des Stadtteils Blumenthal, der ursprünglich die niederdeutsche Bezeichnung Blomendal „Tal der Blumen“ trug. Im Laufe der Zeit vergrößerte sich der Ortsteil durch das Hinzufügen der Gemeinden Lüssum-Bockhorn, Rönnebeck, Farge sowie Rekum, und aus dem ursprünglichem Namen Blomendal wurde das hochdeutsche Blumenthal. Als eine der ältesten Schulen Blumenthals möchte die

Schule über den Namen „Grundschule Blomental“ die Ortshistorie wieder sichtbar machen.

Die Schule versteht die Namensänderung als gelungene Möglichkeit, sich als Grundschule mit langer Geschichte im Stadtteil zu positionieren.

Die Namensänderung von Schulen richtet sich nach der geltenden Fassung der Richtlinien zur namentlichen Benennung von Schulen der Stadtgemeinde Bremen vom 03. Dezember 2019.

## **B. Lösung**

Die Schule an der Wigmodistraße wird umbenannt und erhält den Namen Schule Blomental.

## **C. Alternativen**

Werden nicht vorgeschlagen.

## **D. Finanzielle und personalwirtschaftliche Auswirkungen, Gender-Prüfung, Klimacheck**

Der in der Senatsvorlage vorgeschlagene Beschluss hat keine nennenswerten finanziellen und personalwirtschaftlichen Auswirkungen.

Es ist erklärtes Ziel des Senats, bei Umbenennungen von Schulen, Straßen oder Plätzen der derzeitigen Unterrepräsentanz von Frauen bei der Namenswahl entgegen zu wirken. Der hier vorgeschlagene Name trägt zwar nicht dazu bei, dieser Unterrepräsentanz entgegenzuwirken, verschärft diese aber auch nicht. Insofern bestehen gegen die Namensgebung, welche von der Schule und vom Stadtteilbeirat gewünscht wird, keine Bedenken.

Die in der Senatsvorlage vorgeschlagenen Beschlüsse haben keine Auswirkungen auf den Klimaschutz.

## **E. Beteiligung / Abstimmung**

Der Beirat Blumenthal hat sich auf seiner Sitzung am 13.03.2023 mit dem Antrag befasst und einer Benennung in Schule Blomental einstimmig zugestimmt.

Die städtische Deputation für Kinder und Bildung hat in der Sitzung am 24.09.2024 die Namensänderung beschlossen.

Das Staatsarchiv Bremen hat die Schulumbenennung aus historischer Sicht geprüft und keine Einwände gegen die Namenswahl erhoben.

#### **F. Öffentlichkeitsarbeit / Veröffentlichung nach dem Informationsfreiheitsgesetz**

Geeignet nach Beschlussfassung im Senat. Einer Veröffentlichung über das zentrale elektronische Informationsregister steht nichts entgegen.

#### **G. Beschluss**

Der Senat stimmt entsprechend der Vorlage der Senatorin für Kinder und Bildung der namentlichen Umbenennung der Schule an der Wigmodistraße in Schule Blomendal zu.